

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 71=91 (1925)

Heft: 25

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maggiore di S. M. G. Ettore Moccetti, S. M. 5^a Div., Massagno (italiano).

1. „Il Grappa e la sua prima difesa.“ — 2. „Principi di fortificazione campale odierna.“ — 3. „Le manovre del 30 C. A. 1925.“ — 4. „Il servizio di informazione alle Manovre della 5^a Div. 1925.“

Major i. Gst. Hans Frick, Bern, Schwarztorstr. 35 (deutsch, ev. französisch).

1. „Das Begegnungsgefecht in der Gegenwart.“ — 2. „Die Schlacht von St. Quentin am 29./30. August 1914.“

Major Reutter, Evole 17, Neuchâtel (français).

1. „La fortification permanente pendant la guerre 1914—1918.“ — 2. „La fortification de campagne pendant la guerre 1914—1918.“ — 3. „De l'emploi des troupes du génie (troupes de construction).“

Hptm. Gustav Däniker, Instr.-Offizier der Schießschulen (deutsch).

1. „Wechselbeziehung zwischen Taktik und Waffentechnik.“ — 2. „Das leichte Maschinengewehr; Taktisches.“ — 3. „Das leichte Maschinengewehr; Technisches.“

Zentralsekretariat.

Totentafel

Lieut. Col. Inf. *Eugène Leuba*, né en 1863, E.-M. Arr. Tert. II, décédé à Neuveville le 17 Novembre 1925.

Inf.-Hauptm. *Hans Nabholz*, geb. 1862, zuletzt Kdt. Lst. I.-Bat. 26, gest. 23. November 1925 in Schönenwerd.

Sommaire de la Revue Militaire Suisse.

No. 11 — Novembre 1925.

- I. Les manœuvres du 3^e corps d'armée, par le major E. Moccetti.
- II. L'évolution de notre artillerie lourde, 1815—1925, suite, par le major Anderegg.
- III. Un des aspects de la question des sous-officiers, par le capitaine D. Perret.
- IV. Chroniques suisse, des Etats-Unis, française.
- V. Informations.
- VI. Bulletin bibliographique.

Sektionsberichte.

Offiziers-Verein der Stadt St. Gallen. Neuer Vorstand. Präsident: Major W. Kobelt, Unterer Graben 1; Vizepräsident: Hptm. F. Müller, Weiherweidstr. 3; Kassier: Hptm. K. Rietmann, Kreuzbleichestr. 11; Sekretär: Oblt. L. Eberle, Webergasse 5; Beisitzer: Major W. Imholz, Sekretär des Kant. Mil.-Depts.: alle in St. Gallen.

Verwaltungs-Offiziers-Verein des 3. Div.-Kreises. Der Verein veranstaltete im Laufe des Sommers Besichtigungen der Betriebe der Häuteverwertungs-Genossenschaft in Ostermundigen und der Gemüsekulturen A.-G. in Kerzers; die Erstere war gut besucht, während die Besichtigung in Kerzers an Frequenz zu wünschen übrig ließ. Die Leiter dieser Betriebe und ganz besonders

Herr Direktor Schwarz in Bern boten durch ihre Ausführungen für die Teilnehmer viel lehrreiches und interessantes.

Die Wintertätigkeit wurde durch Anlage einer Felddienstübung am Gurten eingeleitet, wobei der Leiter, Herr Oberstlt. Bolliger, Chef des Verpflegungsbureau des eidg. O. K. K., durch einen Vortrag über die Verpflegung des Inf.-Bataillons auf dem Kriegsmarsch und in der Kampffront die zahlreich erschienenen Teilnehmer für ihre unberittenen Strapazen entschädigte. Anschließend an diesen Vortrag sollen weitere Uebungen folgen, welche ebenfalls unter Führung von Herrn Oberstlt. Bolliger stehen.

Str.

Ostschweizerischer Verein der Quartiermeister und Verpflegungs-offiziere. Am 15. November hielt der Verein im Hotel „Schiff“ in St. Gallen seine erfreulicherweise recht gut, von 72 Offizieren, besuchte *Herbst-Hauptversammlung* ab, an der Herr Oberst J. P. Schmidt, Div. K. K. 6, einen Vortrag hielt über „Manöver-Erfahrungen 1925“.

Vorgängig begrüßte der Präsident, Herr Oberstlt. Schupp, die zahlreichen Gäste, und die Versammlung gedachte ehrend der verstorbenen Herren Oberstkorpskommandant Steinbuch und Oberst Obrecht, gewesenen A. K. K.

In ungezwungener, fesselnder Art beleuchtete hierauf der Referent alle Punkte, die zu Kritik oder Belehrung Anlaß gaben. Sein vortrefflicher, mit großem Interesse aufgenommener Vortrag gipfelte in dem Mahnruf an alle Offiziere unserer Waffe, daß unsere oft recht schwere Aufgaben nur durch restlose Hingabe an die Sache und in treuester Pflichterfüllung gelöst werden können. Wenn wir außerdienstlich an unserem Schulsacke flicken und wohlvorbereitet einrücken, so wird es uns auch gelingen, uns die Achtung der Kameraden anderer Waffen zu erwerben und zu sichern.

Der warme Beifall, mit dem das Referat quittiert wurde, mag Herrn Oberst Schmidt wohl überzeugt haben, daß die anwesenden Vertreter der „Grünen“ willens sind, seine Worte in allen Teilen zu beherzigen.

Herr Oberst Schmidt schloß mit der überraschenden und für uns leider unumstößlichen Nachricht seines bevorstehenden Rücktrittes. Das Wirken dieses vielseitigen, hochbegabten Offiziers wird ihm ein leuchtendes Andenken sichern. Wie wir später hörten, glaubt sein Kamerad der 5. Division, Herr Oberst Itschner, ebenfalls das Feld räumen zu müssen. Wir bedauern diesen Rücktritt ebensosehr, freuen uns aber, daß uns beide Herren ihres Rates und Beistandes zu gegebener Stunde versicherten.

Der Herr O. K. K. Oberst Zuber, unser in ehrenvollem und aufreibendem Dienste ergrauter Waffenchef, ließ es sich nicht nehmen, in der Diskussion ergänzend noch einige seiner Beobachtungen während der diesjährigen Herbstmanöver der 5. und 6. Division hervorzuheben. Er betonte besonders auch den hohen Wert außerdienstlicher Betätigung und solcher Besprechungen, wie sie das Referat auslöste Vorgekommene Fehler, die in solchen, oder besser noch in kleineren Kreisen sachlich besprochen werden, bergen eminent belehrenden Wert in sich.

Die Uhr rief zur Tafel, und das uns aus Küche und Keller des Herrn Hptm. Glinz Gebotene war verpflegungstechnisch einwandfrei. Um die angemessene Verdauung zu fördern, waltete die Diskussion weiter und wurde erst gegen 16 Uhr offiziell abgebrochen. Unser Herr Präses und übrigens auch Herr Major Vieli haben es verstanden, den Hebel der Gemütlichkeit und Kameradschaft einzuschalten und so die Gesellschaft — abseits von Reglementen, alten und neuen Formularen — in wohl seit langem nicht mehr so guter Laune beisammen zu halten. Bei prickelndem „herrschaftlichem“ Rebenblut wurden die scheidenden Männer gefeiert, deren Verdienste auf dem Gebiete des Verpflegungs- und Rechnungswesens und um unseren Verein nicht hoch genug eingeschätzt werden können. Sie wiesen zwar die Lorbeeren — höflich wie sie sind — zurück, und Herr Oberst Schmidt meinte sogar, daß in der Regel der Mann besser sei als sein Ruf, aber schlechter als sein Nekrolog!

Man trennte sich recht ungern, aber es mußte doch sein: Alles zu seiner Zeit! . . .

-f.